Gemeindegruß

Evangelische Kirchengemeinde Anspach

SONNTAG
13. JUNI
SEI DABEI

evangelisch
Meine Wahl!

Kirchenvorstand 13. Juni 2021
siehe Rückseite und ab Seite 5

3/2021
Mai, Juni
Juli
August

Ök. Kirchentag | KV-Wahlen | Konfirmanden | Bienenweide |

Inhalt
Schwerpunkt

Schau hin

Schwerpunkt
· schaut hin.....3
· Wahl des KV.....5

Gemeindeleben
· Konfis.....14
· Sommerkirche.....15
· Kinder & Jugend.....16
· Hochtaunusstift.....22
· Frauen.....24

Freud und Leid
· Familiäres.....27

Kalender
· Termine.....32

· Impressum.....35

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wichtige Entscheidungen stehen an und Sie alle sind aufgerufen, sich an der Wahl des Kirchenvorstandes zu beteiligen. Auf den neuen Kirchenvorstand warten herausfordernde Aufgaben. Einige scheiden aus und Andere haben sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Lesen Sie ab Seite 5, wie die Wahl stattfindet. Außerdem ist auf Seite 7 ein Muster des Wahlscheines abgedruckt.

Noch vor der KV-Wahl findet im Mai der ökumenische Kirchentag unter dem Thema "schaut hin" in Frankfurt statt. Aus gegebenem Anlass werden die einzelnen Veranstaltungen überwiegend virtuell stattfinden. Auf der Internet Seite https://www.oekt.de/programmuebersicht sind alle Veranstaltungen zu finden. Auf Seite 3 und 4 laden wir Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Die Kirchengemeinde wird einen Beitrag gegen das Bienensterben leisten und die Wiese zwischen FelbergCenter und Katholischer Kirche in eine Bienenweide umwandeln. Siehe Seite 26.

Was kann es Schöneres geben, als einen Segen mit auf den Weg zu bekommen?

Reiner Kirse
für das Redaktionsteam

„Schaut hin"

Ökumenischer Kirchentag (ÖKT) in Frankfurt: „Schaut hin" Wir sprechen über „religiöse Vielfalt" – einen der Schwerpunkte des ÖKT. Seien Sie dabei!

Schon im vergangenen Jahr und auch dieses Jahr haben die katholische Gemeinde und wir gemeinsam einen Gottesdienst auf dem Weg zum Ökumenischen Kirchentag gefeiert. Es war für alle ein schönes Erlebnis, miteinander eine neue Sicht auf einen Bibeltext zu bekommen und einander in den Blick zu nehmen als Christen*innen hier in Neu-Anspach. Das Programm des ÖKT lädt ein, vielseitige Zugänge zu religiösen und gesellschaftlichen Themen aufzugreifen: sich informieren und diskutieren.

Foto: G. Nolte

Wir möchten die ökumenische Begegnung hier vor Ort auch in den Tagen des ÖKT fortsetzen und sein Thema nach Neu-Anspach holen. Darum werden wir die Gelegenheit schaffen, einen Programmpunkt jeweils von zu Hause aus über das digitale Kirchentagsstudio zu verfolgen- und anschließend in einem Zoom-Meeting miteinander das Thema zu diskutieren. Durch die Pandemie haben wir viele gute Erfahrungen mit „digitalen Gesprächsrunden" machen können. Wir möchten das Experiment wagen, auf diese Art gemeinsam in einem Thema unterwegs zu sein.

Aus der umfangreichen Sammlung der Schwerpunkte des ÖKT haben wir uns das Thema „religiöse Vielfalt" herausgesucht. Am Samstag, dem 15.5.2021, wird es im ÖKT-Studio von 15 – 16 Uhr um dieses Thema gehen.

Da das genaue ÖKT-Programm bei Drucklegung des Gemeindegrußes, den Sie in der Hand halten, noch nicht veröffentlicht war, ist es uns hier nicht möglich, Details zu dieser Übertragung zu veröffentlichen.

Wenn Sie die Sendung aus dem ÖKT-Studio verfolgen wollen, müssen Sie sich per Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone in die Übertragung aus dem Studio des Ökumenischen Kirchentags einwählen. , Nutzen Sie bitte die Website des ÖKT. (https://www.oekt.de/programm/oekt-studio), um zu dieser Veranstaltung zu gelangen.

Nach der Übertragung wollen wir uns in der darauf folgenden Stunde per ZOOM zu den Inhalten dieser Übertragung austauschen und auf diese Weise inhaltlich am Kirchentag teilhaben, denn aufgrund der Pandemie ist eine persönliche Teilnahme ja leider nicht möglich. Wir hoffen auf einen lebhaften Austausch zu interessanten Aspekten des Themas „Religiöse Vielfalt“, z.B.:

- Das Eigene kennen und dem Unbekannten, Fremden mit Offenheit begegnen?
- Welchen Blick habe ich auf unterschiedliche religiöse Strömungen. Wie begegnen sie mir und aus welchen Quellen speist sich meine Sicht?
- Es gibt viele unterschiedliche religiöse Strömungen und Richtungen, aus denen sich das eigene Religionsverständnis formt. Diskussionen darüber werden vermieden, denn so hat keiner recht, aber auch keiner unrecht. Wie viel Interesse haben wir wirklich an einem Austausch mit Andersgläubigen?

Haben Sie Lust, sich mit anderen dazu auszutauschen?
So funktionierts:

Um ab 16 Uhr bei unserer anschließenden ZOOM-Gesprächsrunde dabei zu sein, senden Sie bitte bis zum **12.5.2021 eine E-Mail** an Pfarrerin Ursula Trippel (Ursula.Trippel@ekhn.de). Sie erhalten daraufhin einen Link, der Ihnen die Teilnahme an unserer Gesprächsrunde ab 16 Uhr ermöglicht. Über den Klick auf diesen Link können Sie zur angegebenen Zeit zu der Zoom-Gesprächsrunde dazustoßen. Wir freuen uns auf einen Austausch, der auf interessante Erkenntnisse hoffen lässt.

Carola Heuschkel-Kubis und Ursula Trippel

Kirchenvorstandswahl am 13. Juni 21

Liebe Leserinnen und Leser,
eine wichtige Entscheidung in unserer Gemeinde steht an, die Wahl der Mitglieder für den neuen Kirchenvorstand, das Gremium, das die Gemeinde in den nächsten 6 Jahren leiten wird. Viele wichtige Entscheidungen werden in dieser Zeit zu treffen sein u.a. darüber wie sich das kirchliche Leben weiter entwickelt und die Zusammenarbeit in der Region verstärkt werden kann. Von daher sind wir sehr froh darüber, dass sich 11 Personen gefunden haben, die motiviert und bereit sind Verantwortung zu übernehmen und ihre Dienste für das Wohl und die Zukunft unserer Kirchengemeinde einzusetzen.
Auf den folgenden Seiten werden wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten präsentieren. Außerdem haben wir Videos erstellt, mit denen sie sich selbst vorstellen. Diese sind auf der Homepage der Kirchengemeinde zu finden.
Vom aktuellen Kirchenvorstand werden Beatrix Diers, Ulli Ernst, Tanja Götz, Monika Henrici, Reiner Kirse und Heidelore Wehner erneut kandidieren.
Gerhard Gembus, Karin Herrmann, Carola Heuschkel-Kubis, Michael Jans und Hubert Marx werden nicht mehr kandidieren.
Neu dazu kommen Claudia Anduleit, Carsten Göhmann, Rainer Henrici, Marie-Luise Räsch und Christoph Trybek. Alle sind der Gemeinde bereits verbunden und/ oder engagieren sich in unterschiedlichen Bereichen.
Der aktuelle Kirchenvorstand bleibt bis Ende August im Amt. Anfang September werden dann die ausscheidenden Mitglieder verabschiedet und der neue Kirchenvorstand eingeführt.
Vorab noch ein paar Informationen: Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag das14. Lebensjahr vollendet haben. Im Gemeindebüro können Sie bis Ende Mai erfahren, ob Sie in das Wählerverzeichnis eingetragen sind.
Die Wahl wird als reine Briefwahl durchgeführt. Sie erhalten die Wahlunterlagen per Post (ab Anfang Mai) nach Hause.

Bitte senden Sie diese dann zurück an den **Wahlvorstand der Ev. Kirchengemeinde Anspach, Friedrich-Ebertstr. 18** oder werfen ihn direkt dort in den Briefkasten des Gemeindebüros. Der Brief muss bis **13. Juni 18 Uhr** eingegangen sein. Wahllokale werden nicht eingerichtet.

…Und eine Bitte:

Wir möchten mit einem tatkräftigen Kirchenvorstand in die neue Amtszeit starten.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung:

Wir dürfen bei dieser Wahl 11 Plätze mit engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern besetzen. Anders als bei vorausgehenden Wahlen haben wir (nur) so viele Kandidatinnen und Kandidaten gefunden wie Plätze im Kirchenvorstand zu besetzen sind.

Der Wahlzettel sieht deshalb die Möglichkeit vor, allen Kandidierenden die Zustimmung zu erteilen. Alternativ können auch (nur) einzelne Personen angekreuzt werden.

Aufgrund einer Regel des Kirchengesetzes könnte es aber passieren, dass wir deutlich weniger Plätze besetzen dürfen. Das liegt daran, dass nur Kandidierende gewählt sind und einen Sitz im Kirchenvorstand erhalten können, die mehr als 50 Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten haben.

Ein Beispiel: An der Kirchenvorstandswahl beteiligen sich 400 wahlberechtigte Gemeindeglieder. Jedes zukünftige Kirchenvorstandsmitglied benötigt mindestens 201 Stimmen, um diese Hürde zu nehmen.

Wenn viele Wählerinnen und Wähler nur einige Stimmen vergeben, wird die Zahl der Plätze im Kirchenvorstand auf diejenigen reduziert, die die 50-Prozenthürde geschafft haben. Es wäre schade, auf Plätze verzichten zu müssen, obwohl wir so viele engagierte Menschen gefunden haben.

Wir legen Ihnen daher folgende Bitte sehr ans Herz: **Bitte nehmen Sie an der Wahl teil und vergeben nach Möglichkeit alle Stimmen, damit wir im September mit einem tatkräftigen Kirchenvorstand in die neue Wahlperiode starten können.**

Claudia Winkler

Stimmzettel für die Kirchenvorstandswahl 2021/Listenwahl (§ 18 Absatz 2 KGWO)
Stimmzettel der Evangelischen Kirchengemeinde Anspach/Ts.

Da der Wahlvorschlag nicht mehr Kandidierende enthält als Kirchenvorstandsmitglieder zu wählen sind, haben Sie folgende Möglichkeiten der Stimmabgabe:

- Sie können alle Kandidierenden mit einer Stimmabgabe wählen: **Abschnitt A**
  oder
- Sie können Kandidierende auch einzeln wählen: **Abschnitt B**
- Bei Stimmabgaben in beiden Abschnitten geht die Einzelabstimmung vor

Zu wählen sind 11 Kirchenvorstandsmitglieder

A. Einheitliche Abstimmung
Geben Sie allen nachstehend aufgeführten Kandidierenden Ihre Stimme?

Ja ○ **oder**

B. Einzelabstimmung

		Name	Vorname	Alter am Wahltag	Beruf	Straße	Wohnort
	○	Andulelt	Claudia	45	Lehrerin	Wiesenau 26 a	61267 Neu-Anspach
	○	Giers	Beatrix	55	Vorw.-Angestellte	[illegible]	61267 Neu-Anspach
	○	Ernst	Ulrich	61	Dipl.-Musikmeister	Edgmen 3	61267 Neu-Anspach
	○	Göhmann	Carsten	49	[illegible]	Taunusstr. 43	61267 Neu-Anspach
	○	Götz	Tanja	56	Med. Fachangestellte	Langgasse 12	61267 Neu-Anspach
	○	Henrici	Monika	54	Med. Fachangestellte	Johannesstrasse 28	61267 Neu-Anspach
	○	Henrici	Rainer	58	Dipl.-Ingenieur	Bahnhofstr. 118	61267 Neu-Anspach
	○	Kirse	Rainer	61	Informatiker	Grundmühlen-Schule-Weg 3	61267 Neu-Anspach
	○	Rösch	Marie-Luise	71	Hausfrau	Dorfhelder-Schule-Weg 12	61267 Neu-Anspach
	○	Trybek	Christoph	53	Bauingenieur	Berliner Str. 5	61267 Neu-Anspach
	○	Wehner	Heidelore	65	Vorw.-Angestellte	Taunusstr. 3 a	61267 Neu-Anspach

Muster

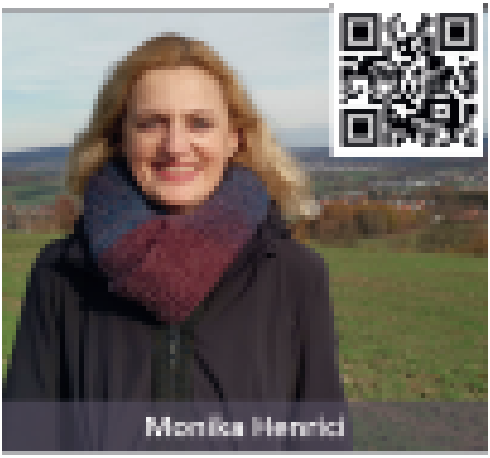
Claudia Anduleit. 45 Jahre, verheiratet, drei Kinder (6 - 14 Jahre), Grundschullehrerin. Seit 3 Jahren lebe ich mit meiner und der Familie meiner Zwillingsschwester in Neu-Anspach. Meine Hobbies sind lesen, Volleyball, Sport, in Urlaub fahren und im Garten buddeln.
Seit 10 Jahren wirke ich im Brabbelgottesdienstteam mit. Besonders wichtig ist mir, an dem Ort, an den Gott einen gestellt hat, das Zusammenleben in der christlichen Gemeinschaft aktiv mitzugestalten und sich einzubringen. Im Kirchenvorstand wäre es mir ein Anliegen, die Kirche auf ihrem nicht immer einfachen Weg in die Zukunft zu begleiten. Ich wünsche mir, dass die Kirche ein Ort ist, in dem sich alle Generationen wohl fühlen und sich begegnen.

Beatrix Diers, 55 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Töchter, kaufm. Angestellte. Seit 1997 lebe ich in Neu-Anspach und seit 18 Jahren arbeite ich nun schon im Kirchenvorstand mit. Dort bin ich auch im Finanzausschuss und dem Ausschuss für Gottesdienst und geistliches Leben aktiv. Besonders wichtig ist mir eine ökologische Ausrichtung der Ev. Kirche, also die Schöpfung zu bewahren. Seit 2014 gestalte ich mit anderen Kirchenvorsteherinnen eine Aktion zur Fairen Woche. Ich freue mich auf mein weiteres Engagement im Kirchenvorstand.

Ulli Ernst, 61 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Musiklehrer mit eigener Musikschule, außerdem Teilzeitorganist in der Kirchengemeinde. Unsere Zeit steht (wie immer) zwischen Vergangenheit und Zukunft. Alles Gute, Wichtige und Wesentliche braucht eine Grundlage. Das, für was die evangelische Kirche steht, ist die Basis von allem, was Menschen brauchen für eine positive Existenz. Ob es um die Bewahrung der Schöpfung geht, Werte oder den Umgang mit unseren Begrenztheiten, - mich für das Weiterführen von Kirche in kommende Zeiten engagieren, scheint mir ein wichtiges Ziel zu sein und Grund genug, mich auch weiterhin gerne dafür einzusetzen.

Carsten Göhmann, 49 Jahre, verheiratet, Vater von 3 Kindern. Kaufm. Angestellter in einer Bank. Privat bewege ich mich gerne in der Natur, zu Fuß und auf dem Fahrrad. Bisher habe ich mich als Elternbeirat im Evang. Kindergarten Anspach engagiert. Als Vater möchte ich mich weiterhin ehrenamtlich in unserer Gemeinde einbringen. Die Kirche hat große Herausforderungen: Abnehmende Attraktivität bei gleichzeitig großem alternativen Freizeitangebot. Insbesondere meine Erfahrungen in der Jugendarbeit, der Organisation und dem Finanzwesen kann ich im Kirchenvorstand einbringen.

Tanja Götz, 56 Jahre alt, verheiratet, vier erwachsene Kinder und bereits das erste Enkelkind. Ich arbeite als MFA in einer Arztpraxis und bin zudem in der Firma meines Mannes mit der Buchhaltung betraut.
Meine Hobbys sind Lesen, Yoga, Singen und das Wandern in der Natur mit Mann und Hund.
Für mich stellt die Arbeit in der Kirchengemeinde ein wichtiger Pfeiler im christlichen, sozialen Miteinander dar, deshalb würde ich gerne für eine weitere Amtszeit meine Erfahrung, soziale Kompetenz und persönliches Engagement in die Mitgestaltung der Arbeit des Kirchenvorstandes einbringen. Ich wünsche mir, dass sich unsere Kirche an den Bedürfnissen der Menschen ausrichtet, einen neuen Dialog herstellt und somit wieder lebendiger wird. Dies möchte ich aktiv mitgestalten.



Monika Henrici, 54 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Söhne. In Anspach lebe ich seit 1993, bin sehr gerne in der Natur und engagiere mich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich. Beruflich bin ich im Patientenmanagement der DGD Klinik Hohe Mark tätig. Im August 2020 wurde ich in den Kirchenvorstand berufen, in dem ich mich mit Freude einbringe. Die derzeitigen Herausforderungen und Veränderungen fordern uns alle. Gerade in dieser Zeit möchte ich mich für eine lebendige Kirchengemeinde engagieren, in der Bewährtes und neue Ideen ihren Platz haben.

Rainer Henrici, 58 alt, nicht verheiratet. Unsere Familie lebt schon immer in Anspach, aufgewachsen bin ich in mit meinen zwei Brüdern hier im Heimatort. Ich wurde auch in der ev. Kirche in Anspach getauft und konfirmiert. Ich bin von Beruf Diplom-Ingenieur im Bereich Umwelt, arbeite schon lange im Industriepark Höchst. Ich spiele gerne Theater in der Theatergruppe Friedrichsdorf. Ich bin auch Mitglied im Obst- und Gartenbauverein, im Kleintierzuchtverein Niederreifenberg, im Taunusklub, gehe gerne Wandern, Radfahren. Alles hat mit meiner Verbundenheit zur Natur zu tun. Ich war bereits von 1997-2003 im Kirchenvorstand und bin bis heute im Bauausschuss. So freue ich mich, wieder nach einigen Jahren im Kirchenvorstand mitzuwirken, wenn ich die Zustimmung bei der KV-Wahl erhalte.

Reiner Kirse, 61 Jahre alt, verheiratet, 2 erwachsene Söhne. Von Beruf bin ich IT-Spezialist. Im Jahr 1997 sind wir nach Neu-Anspach gezogen. Seit dieser Zeit bin ich in der Gemeinde aktiv. 2003 wurde ich dann erstmalig in den Kirchenvorstand gewählt und habe jetzt 3 Amtsperioden hinter mir. Mein Steckenpferd ist die regelmäßige Erstellung des Gemeindegrußes. Hier möchte ich mich gerne weiter einbringen und freue mich auf eine Wiederwahl. Weiterhin gibt es sicher viele herausfordernde Aufgaben, denen wir uns gemeinsam stellen müssen.

Marie-Luise Räsch, 71 Jahre, verheiratet, ein erwachsener Sohn. In Neu-Anspach wohne ich seit 1991. Ich habe als Sekretärin an der Adolf-Reichwein Schule gearbeitet. Seit 2012 bin ich im Ruhestand.
Meine Hobbys sind Nordern Walking und Wandern, ich lese gerne und gehöre auch zu den Freunden der Stadtbücherei. Außerdem organisiere ich den Theaterbus nach Frankfurt und Wiesbaden .
Ich bin gebeten worden, für den Kirchenvorstand zu kandidieren und würde das auch gern machen, da ich auch im Schulbereich ehrenamtlich gearbeitet habe. Die Tätigkeit im Kirchenvorstand stelle ich mir reizvoll vor, da es für mich absolutes Neuland ist.

Ich bin Heidelore Wehner, wurde 1956 in Anspach geboren und lebe seither hier im alten Ortskern.
Seit 2003 gehöre ich dem Kirchenvorstand an. Das christliche Leben in Gemeinschaft ist für mich wichtig, es ist mir eine Kraftquelle. Gerne möchte ich Mitmenschen, Jung und Alt, wieder mehr für die christlichen Werte interessieren, nicht nur in Gottesdiensten, auch bei gemeinsamen Festen und neuen Formen von geistlichem Leben.
Meine Schwerpunkte in der Ausschussarbeit sind Diakonie-, Personal- und Kindergartenausschuss, diese möchte ich beibehalten und gerne aktiv an Festen und Feiern mitarbeiten.

Christoph Trybek, 52 Jahre verheiratet, 2 Kinder (18 und 21 Jahre), Diplom Bauingenieur.
Ich lebe seit meiner Kindheit in Neu-Anspach, bin in dieser Kirche getauft, konfirmiert und verheiratet worden. Schon als Kind bin ich mit 50 Pfennig in den Kindergottesdienst gegangen. Als Student habe ich in der Kirchengemeinde als Jugendleiter mitgewirkt und nun nach meiner Hochzeit den Weg wieder häufiger in die Kirche gefunden. Dabei ist mir bewusst geworden, wie sehr mir die Gemeinschaft und das christliche Miteinander im Alltag wichtig sind. Der Wunsch die Gemeinde und das Leben darin mitzugestalten, liegt mir am Herzen und erfüllt mich mit Stolz, hierbei in die Fußstapfen meines verstorbenen Vaters treten zu können. Durch meinen Beruf kann ich mich im Bauausschuss einbringen, jedoch möchte ich mich auch in anderen Bereichen im Kirchenvorstand engagieren und bin hier nicht festgelegt.

Wir werden am 10. und 11. Juli von Pfarrerin Winkler konfirmiert

Leo Groß, Philipp Henkel, Benita Hinrichs, Victoria Kolweier, Lillian-Mae Kruse, Alexa Kummer, Jolina Maurer, Mascha Pflug, Marie Porsil, Chiara Riegel, Marco Röder

Sommerkirche

Auch in diesem Jahr ist wieder eine Sommerkirche in der Region geplant. In der derzeitigen Situation können weitere Informationen erst im Sommer gegeben werden.
Hier ein Überblick:

Thema Wege

Wann: 25. Juli 10 Uhr
Wo: Hausen
Wer: Pfarrerin Tabea Kraaz

Wann: 1. August 10 Uhr
Wo: Dorfweil
Wer: Pfarrerin Beate Usener-Eichner

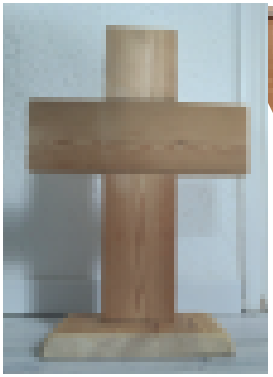
Wann: 8.August 10 Uhr
Wo: Arnoldshain
Wer: Pfarrerin Ursula Trippel

Wann: 15. August 10 Uhr
Wo: Westerfeld
Wer: Pfarrerin Claudia Winkler

Wann: 22. August 10 Uhr
Wo: Anspach
Wer: Pfarrerin Dorothea Hillingshäuser

Passionszeit mit den Familien

Da gab es diese Idee mit dem Holzkreuz, das von Familien bunt gestaltet wird. Ein schöner Gedanke mit dem wunderbaren Ergebnis dieses Mosaikkreuzes.



Entstanden ist aus der Idee eine Passions-Andachten-Reihe für und mit Familien. Teilweise haben die Familien die komplett ausgearbeiteten spielerisch-erlebnisreichen Andachten zuhause für sich gefeiert, zum Teil haben wir uns online per Zoom sonntagsmorgens gemeinsam getroffen. Jesusbegegnungen standen im Mittelpunkt. Die Frage „Wie begegnet Jesus den Menschen und wo finde ich mich im Zusammenhang mit den Geschichten“ stand im Vordergrund. Unter anderem haben wir überlegt, was lähmt mich und wo möchte ich an die Hand genommen werden, um Dinge wieder sehen zu können und das Miteinander wieder zu ermöglichen. Zusammen sind wir in die Trauer am Kreuz eingestiegen und haben erlebt, wie es hinterher wieder bunt und hell wird.

Zu jeder Andacht gab es ein passendes Lied, eine Geschichte mit vielfältigen Erzählmethoden, Spiele und eine Kreatividee. Entstanden ist dabei jeweils eine eigene familiäre Osterlandschaft, die neben dem großen Holzkreuz mit einem eigenen kleinen Mosaikkreuz ihren Abschluss fand.

Steffi Schild

Theatergruppe für Erwachsene und Jugendliche

Eigentlich sollte es, zusammen mit Musiker Wolfgang Diehl, zum Ökumenischen Kirchentag ein Musical geben: Energina.
Energina ist die unverbesserliche Weltverbesserin in uns, die uns morgens aufweckt, Kraft zum Aufstehen gibt und uns sagt: Das wird ein guter Tag, vielleicht „der“ Tag, selbst wenn es der letzte wäre an dem du einen Baum pflanzt. Energina ist mit von Partie, wo Menschen die Welt verbessern, wo sie lieben statt zu hassen, wo sie leben, satt in der Starre der Verzweiflung zu verharren. Im Musical nimmt Energina das Publikum mit auf eine Reise durch den Irrsinn der modernen Welt. Sie schaut hin, deckt auf, verwandelt den Blick und gibt der göttlichen Utopie ein Zuhause.

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Nun fällt der Kirchentag anders aus als geplant, aber Energina soll es dennoch geben. Eben etwas später und davon losgelöst.
Wer hat Lust, mit uns einige der Szenen für das Stück zu entwickeln? Wir sind schon Steffi Schild als Regisseurin und 6 Erwachsene, die sich – so es erlaubt ist – ab Juni auf den Weg machen wollen.
Genauere Infos und Anmeldung bei Gemeindepädagogin Steffi Schild, steffi.schild@kirche-anspach.de.

Probiers mal mit Gemütlichkeit!

Eine Reise in den Anspacher Dschungel, Kinder"freizeit" noch einmal vor Ort

Im kommenden Sommer führt uns unser täglicher Weg in den Dschungel, wo wir uns auf die Suche nach Affen, Schlangen, Bären und jeder Menge Abenteuern machen.
Auf den Spuren von Mogli, Balu und Baghira gibt es dort viel zu entdecken und zu erleben. Das bedeutet ganz viel Spiel, Spaß und hoffentlich gutes Wetter.
Natürlich werden wir auch wieder basteln, singen, Geschichten hören und miteinander essen.
Unsere Ferienspiele sind gedacht für Kinder ab 6 Jahren und finden statt vom 19.-23. Juli, also in der ersten Ferienwoche. Die Kosten für Verpflegung und Bastelmaterial liegen etwa bei 50 € pro Kind. Genauere Infos und Anmeldung bei Gemeindepädagogin Steffi Schild, steffi.schild@kirche-anspach.de.

Kinder treffen sich online

Kindergruppe am PC? Das geht tatsächlich auch! Seit Anfang des Jahres treffen wir uns montagnachmittags mit bis zu 8 Kindern. Und es ist kaum zu glauben, aber wir machen genau das, was wir tun würden, wenn wir uns im Gemeindehaus sehen würden: Spielen, basteln, quatschen und es gibt jede Woche eine Geschichte. Sie bestimmt das Thema. Am Anfang wird eine

Kerze angezündet, denn wir wollen nicht vergessen, dass Gott auch und gerade in dieser Zeit dabei ist und – deutlich gemacht durch den Abschlusssegen – uns die Woche über begleitet.
Wir waren schon vielfältig unterwegs: im Drachenwald, mit Piraten auf dem Meer, Gassi mit dem Hund der Nachbarin, mit Indianern auf Büffeljagd und einiges mehr. Wenn auch das gemeinsame Basteln am PC eine große Herausforderung darstellt, haben wir immer sehr viel Spaß!

Steffi Schild

Weinen, lachen, Sprünge machen

Kinderkirchentag: Weinen, lachen, Sprünge machen – alles hat seine Zeit!

Am Samstag, den 12. Juni 2021, findet in Arnoldshain im und rund um das Ev. Gemeindehaus ein regionaler Kinderkirchentag statt. Aus Neu-Anspach und Schmitten sind für diesen Tag von 10:30 bis 15:30 Uhr alle Grundschulkinder eingeladen. Wir wollen gemeinsam lachen, klagen und vor Freude hüpfen. Mit einem kleinen Gast erleben wir spannende Geschichten aus der Bibel, spielen, basteln und feiern einen Gottesdienst.
Aufgrund der aktuellen Situation kann es sein, dass der Kinderkirchentag online oder @home durchgeführt wird. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist Freitag, der 28. Mai bei Gemeindepädagogin Steffi Schild, steffi.schild@kirche-anspach.de.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

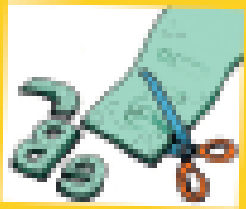
Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst. Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kommen. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!" Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!", denken die Kinder.

Was gehört nicht in die Schultüte?

Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Bar schnell ins Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,40 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0911 68300-50 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

[illegible]

Schulanfängergottesdienst

Mit Gottes Segen beginnen - Schulanfängergottesdienst

Für alle Kinder, die nach den Sommerferien in die 1. Klasse kommen, wird wieder ein ökumenischer Schulanfänger-Gottesdienst zusammen mit den Lehrer/innen geplant. Er soll am Montag, 30. August in der Kirche St. Marien (am Feldbergcenter) stattfinden. Aufgrund der guten Erfahrungen vom letzten Jahr, diesen Gottesdienst in kleineren Gruppen nach Schulklassen aufgeteilt zu feiern, werden die Kinder und ihre Eltern noch entsprechende Einladungen bekommen.

Ursula Trippel

Eins, zwei, drei, vier,
so lernst du das Zählen.
Und später das Rechnen,
das kleine Einmaleins
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,
auf die du zählen kannst,
und Freunde,
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur
das Einmaleins der Zahlen lernst,
sondern auch das der Liebe,
die dich durchs Leben trägt.

TINA WILLMS

Lektorenausbildung

Hallo, ich bin Carola-Sophie Obeth. Viele von Ihnen kennen mich sicherlich als Kinderchorleiterin in der Anspacher Gemeinde. Seit Anfang des Jahres mache ich nun zusätzlich die Ausbildung zur Lektorin mit Pfarrerin Claudia Winkler als Mentorin.
Lektoren leiten ehrenamtlich Gottesdienste, verfassen aber die Predigt nicht selbst (sie eignen sich eine Lesepredigt an).
Aus diesem Grund werden Sie mich in nächster Zeit öfters im Gottesdienst sehen. Dort werde ich erst kleinere Texte im Gottesdienst lesen und in der zweiten Jahreshälfte dann sogar ganze Gottesdienste.
Ich bin schon sehr gespannt wie sich das anfühlt (mal ohne Musik zu machen) vor dem Altar zu stehen.

Carola-Sophie Obeth

Das Hochtaunusstift ist geschlossen

Abschied vom Besuchsdienst

Seit 1979 haben sich Frauen aus unserer Gemeinde und später gemeinsam mit Frauen der katholischen Gemeinde im Besuchsdienst für die Bewohner und Bewohnerinnen des Hochtaunusstiftes eingesetzt. Hannelore Kreuziger gab den Anstoß dazu. Aus einer Idee auf der Heimreise im Gemeinde-Bus vom Kirchentag in Hamburg mit dem Motto „einer trage des anderen Last“ sind über 4 Jahrzehnte regelmäßiger Begleitung von Menschen im Hochtaunusstift geworden. Neuankömmlinge wurden willkommen geheißen, Geburtstagskinder wurden besucht, Bewohner und Bewohnerinnen oft über viele Jahre mit Gesprächen und kleinen Freizeitvergnügen betreut. Sogar langjährige persönliche Freundschaften sind daraus entstanden.

Helga Springer wurde in den 1990ern Leiterin des Kreises und absolvierte eine Ausbildung als Ehrenamtliche Seelsorgerin. In dieser Eigenschaft trug sie maßgeblich zum Zusammenhalt und zur Weiterentwicklung des Kreises bei. Spielnachmittage und Gottesdienste wurden feste Bestandteile der Arbeit. Viele Konfirmanden konnten reinschnuppern in ihrem Praktikum. Der Kontakt zu den Mitarbeitenden im Haus war hilfreich bei Planungen und Neuentwicklungen. Mit Bedauern und etwas Traurigkeit stellt der Besuchsdienst nun seine Arbeit ein. Doch es gibt auch die große Dankbarkeit für die vielen kostbaren Erfahrungen und für die Weggemeinschaft, die sich im Kreis selbst entwickelt hat.

Foto: G. Nolte

In einer Andacht zum Thema *„Ich will dich lehren und dir sagen, wie du leben sollst; ich berate dich, nie verliere ich dich aus den Augen." (Psalm 32,8)* mit Dank und Segen haben Gudrun Koch, Hedi Paul, Hannelore Kreuziger, Elke Stark, Josepha von Merveldt, Marga Eichhorn, Ursula Schöttner, Helga Springer und Karin Herrmann sich aus diesem Ehrenamt verabschieden können. Gisela Maas und Monika Schmidt fehlen auf dem Bild.

Ursula Trippel

Frauenhilfe auf der Suche

Danke an unsere Mitglieder für die jahrelange Unterstützung der Sozialstation

Die Evang. Frauenhilfe Anspach hilft seit 1909 mit den Mitgliedsbeiträgen in der häuslichen Krankenpflege. Über einhundert Jahre sammeln Frauen in der Gemeinde die Beiträge und diese werden der Sozialstation, heute Diakoniestation Taunus gGmbH., für diakonische Zwecke zur Verfügung gestellt.
Bei der Gründung des Vereins waren in der Gemeinde Anspach zwei Diakonissen, die für Kindergarten und Krankenpflege zuständig waren. Die Zeiten haben sich geändert. Als keine Diakonissen mehr zur Verfügung standen, wurden Krankenschwestern eingestellt, die Bedienstete der Kirchengemeinde waren. Dann kam die Zeit, wo mit den Krankenkassen abgerechnet werden musste. Es wurde nun auch Fachpersonal im Verwaltungsbereich benötigt und der Kirchenvorstand und das Rentamt erörterten die Belange und es wurde 1989 die Evang. Diakoniestation Usinger Land für die häusliche Krankenpflege ins Leben gerufen. Immer hat die Evang. Frauenhilfe ihre finanzielle Hilfe den unterschiedlichen Organisationen, aber die ausschließlich dem Einsatz an kranken und alten Mitmenschen dienten, zur Verfügung gestellt.
Seit 1909, 112 Jahre, besteht nun die Frauenhilfe. Wir leben in einer schwierigen Zeit und nicht nur Corona belastet den Verein, sondern auch das Alter der Bezirksfrauen (Kassiererinnen des Beitrages) und des Vorstandes. Im letzten Jahr konnte keine Jahreshausptversammlung abgehalten werden. Leider engagieren sich keine jungen Leute für die ehrenamtliche Tätigkeit. Es stellt sich nun die Frage, wie soll es in Zukunft weitergehen, oder müssen wir den Verein abwicklen. Das ist die große Frage, die in der nächsten Versammlung geklärt werden muss.
Seither sammelt die Evang. Frauenhilfe Anspach einen jährlichen Mindestbeitrag von 15,00€, nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Den gesamten Beitrags und Entnahmen aus Rücklagen

ergeben die Zusage für den Zuschuss an die Diakoniestation Taunus von 6.000,00 € jährlich.
Die Diakoniestation ist der Frauenhilfe für diesen Zuschuss sehr dankbar. Mit diesem Geld kann der Haushaltsplan für Einsätze, die nicht von den Kassen bezahlt werden, entlastet werden. Wenn die Frauenhilfe keinen neuen Weg findet, wie es weitergehen soll, gäbe es keine Bezuschussung mehr für die Diakoniestation. Das Geld würde für die Ansprache und Pflege der alten und kranken Patienten fehlen.
Hat jemand eine Lösung für das Problem des Vereins. Wir nehmen gerne Vorschläge an.
Leitungsteam:

Ursula Hartmann, Tel. 8221
Gertrud Krause, Tel. 8524

Weltgebetstag in Corona-Zeit

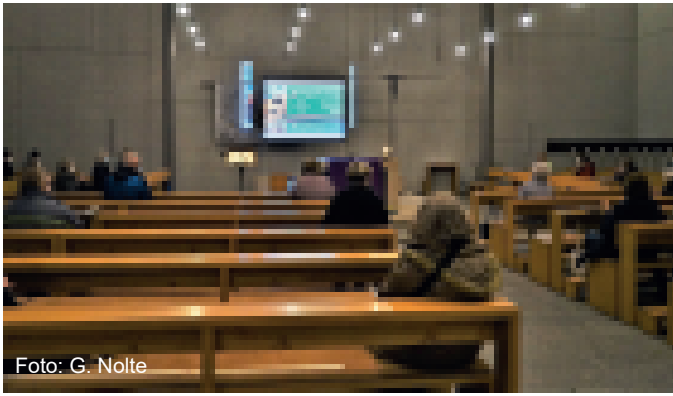


Foto: G. Nolte

Mit großer Sorgfalt hat das gastgebende Team in St. Marien den WGT vorbereitet und die Rahmenbedingungen zur Durchführung als „Präsenz-Gottesdienst“ am 5. März gesetzt. Frauen aller Gemeinden und auch einige Männer waren gekommen. Das ökumenische Gottesdienst-Team hat das Beste aus dieser Situation gemacht. Auch wenn das gemeinsame Singen und das anschließende Feiern mit landestypischem Essen nicht möglich waren, hat der Gottesdienst doch Information, Stärkung, Freude und Solidarität mit den Frauen Vanuatus ermöglicht.

Ursula Trippel

Weide für Wildbienen

Die Kirchengemeinde besitzt neben der katholischen Kirche eine Wiese. Ursprünglich war diese einmal für einen weiteren Kirchenbau vorgesehen. Jetzt ist es einfach eine Rasenfläche. Gegebenenfalls wird sie bei der Umgestaltung der Neuen Mitte einbezogen. Da diese jedoch auf sich warten lässt soll es (zumindest vorerst) dafür eine andere Nutzung geben: eine Bienenweide.

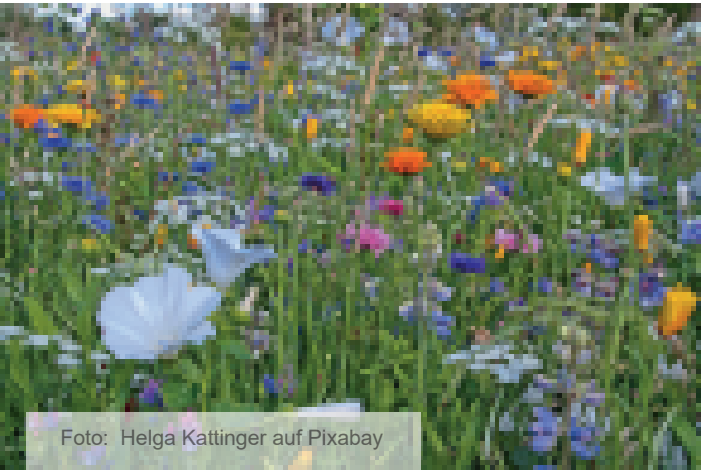


Foto: Helga Kattinger auf Pixabay

In einer gemeinschaftlichen Aktion wird der Boden vorbereitet und dann das entsprechende Saatgut aufgebracht. Es soll verschiedene Abschnitte geben: Wildblumen, Blumenwiese, Bewuchs für Fettwiese und sogenannte Akzeptanzarten, damit auch schnell etwas blüht. Natürlich muss der Bereich dann entsprechend geschützt werden, bis die Saat aufgeht. In der Folge wird es weitere Projekte geben, z.B. zur Herstellung von Insektenhotels, damit die Insekten sich auch ansiedeln können. Zusätzlich wird am Rand der Wiese neben einer Informationstafel auch ein Saatgutautomat (ähnlich einem Kaugummiautomaten) aufgestellt werden, damit auch Saatgut für Ecken im eigenen Garten mitgenommen werden kann. Achten Sie also beim Besuch des Feldbergcenters einmal darauf, was sich dort tut und Stück für Stück verändert.

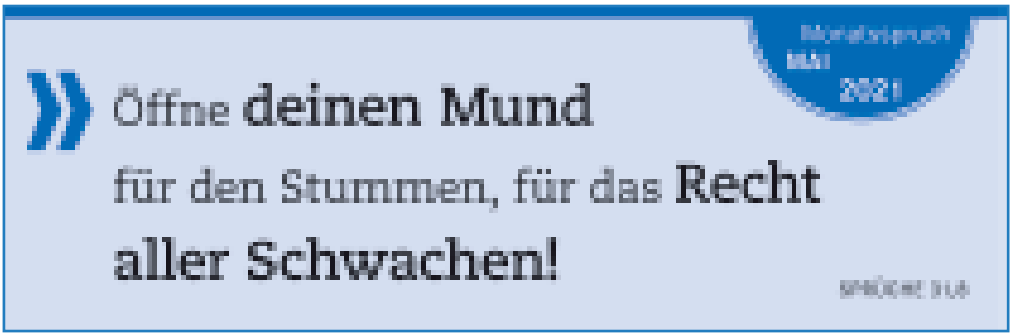
Schon jetzt ein großes Dankeschön an alle, die mitwirken und das Projekt unterstützen.

Claudia Winkler

Ostern 2021

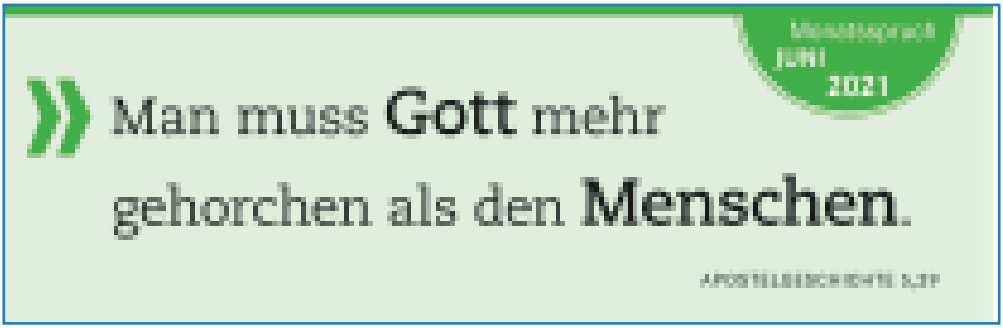
Fotos: H. Wehner und C. Winkler

**Alle Termine sind ohne Gewähr,
bitte achten Sie auf aktuelle Informationen in der Presse, im Internet und im Aushang.**



Grafik: GEP

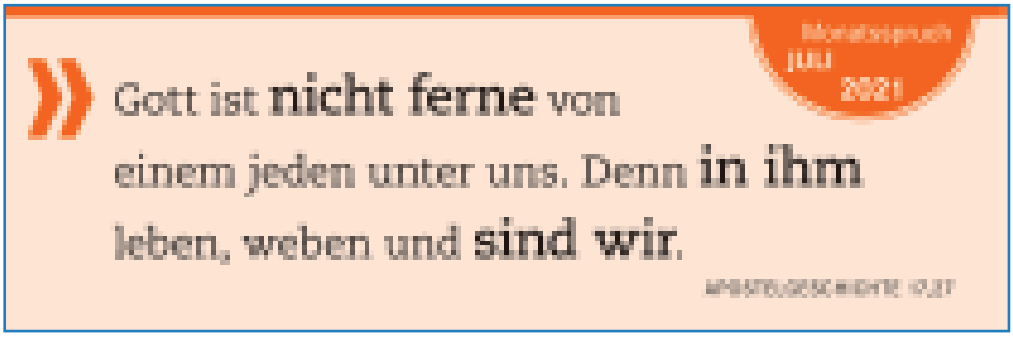
So, 25.04.	17:00	Abendgottesdienst (Pfrin. C. Winkler)
So, 02.05.	10:00	Gottesdienst (Pfrin. C. Winkler)
So, 09.05.	10:00	Gottesdienst (Pfrin. U. Trippel)
Do, 13.05.	11:00	Gottesdienst am Wegekreuz Rod am Berg (Pfrarrerinnen U. Trippel, C. Winkler und B. Usener-Eichner)
So, 16.05.	10:00	Gottesdienst (Pfrin. C. Winkler)
So, 23.05.	10:00	Gottesdienst zum Pfingstsonntag (Pfrin. U. Trippel)
Mo, 24.05.	11:00	Gottesdienst zu Pfingstmontag mit Tauferinnerung (Pfrin. C. Winkler)
So, 30.05.	17:00	Kein Abendgottesdienst da Konfirmationen



Grafik: GEP

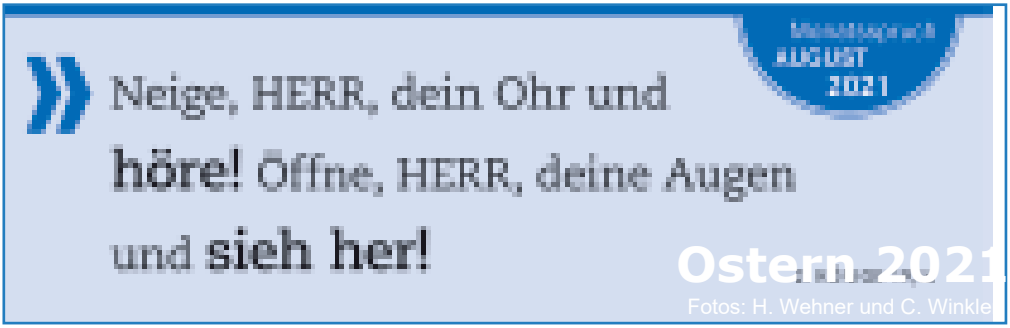
So, 06.06.	10:00	Kein Gottesdienst da Konfirmationen durch Pfrin. C. Winkler

So, 13.06. 10:00 Gottesdienst (Pfrin. U. Trippel)
So, 20.06. 10:00 Gottesdienst (Pfrin. U. Trippel)
Mi, 23.06. 18:00 Redaktionssitzung Gemeindegruß
So, 27.06. 17:00 Gottesdienst (Pfrin. C. Winkler)



Grafik: GEP

So, 04.07. 10:00 Gottesdienst (Pfrin. U. Trippel)
So, 11.07. 10:00 Kein Gottesdienst da Konfirmationen
Sa, 17.07. 08:00 Späteste Artikelabgabe
So, 18.07. 10:00 Gottesdienst (Pfrin. U. Trippel)
So, 25.07. 10:00 Gottesdienst zur Sommerkirche "Wege" in Hausen (Pfrin. Dr.Tabea Kraaz)



Grafik: GEP

So, 01.08. 10:00 Gottesdienst zur Sommerkirche "Wege" in Dorfweil (Pfrin. Beate Usener-Eichner)
Mo, 02.08. 15:00 Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren
So, 08.08. 10:00 Gottesdienst zur Sommerkirche "Wege" in Arnoldshain (Pfrin. U. Trippel)

So, 15.08.	10:00	Gottesdienst zur Sommerkirche "Wege" in Westerfeld (Pfrin. Claudia Winkler)
So, 22.08.	10:00	Gottesdienst zur Sommerkirche "Wege" in Anspach (Pfrin. Beate Usener-Eichner oder Dorothea Hillingshäuser)
So, 29.08.	10:00	Gottesdienst zur Sommerkirche
So, 05.09.	10:00	Gottesdienst evtl. mit Einführung der neu gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher (Pfrin. U. Trippel und Pfrin. C. Winkler)

Foto: Michael Jans

Der gemeinsame Gottesdienst aller Neu-Anspacher Kirchengemeinden am Himmelfahrtstag am Wegekreuz bei Rod am Berg ist eine gute Tradition. Im vergangenen Jahr mussten wir pausieren. In diesem Jahr soll er - corona-konform - wieder stattfinden. Treffpunkt ist am 13. Mai um 11 Uhr. Auch Bläserinnen und Bläser sind hoffentlich wieder dabei.

Claudia Winkler

Kontakte

Pfarrerinnen Pfarrbezirk I: Pfrin. Claudia Winkler, Pfarrgasse 3, ☎ 7423, winkler@kirche-anspach.de.
Pfarrbezirk II: Pfrin. Ursula Trippel, Käthe-Kollwitz-Weg 2b, ☎ 9468780, trippel@kirche-anspach.de.
Telefonseelsorge: (0800) 1110111 oder (0800) 1110222 (gebührenfrei)
Gemeindebüro: Tania Bletz und Cornelia Pingel, Friedrich-Ebert-Str. 18, ☎ 7948, buero@kirche-anspach.de. Öffnungszeiten: Mo-Do 10:00 bis 12:00 Uhr und Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
Kirchenvorstandsvorsitzender: Hubert Marx, Ulmenweg 9, ☎ 8591, marx@kirche-anspach.de.
Gemeindepädagogin: Steffi Schild, ☎ 9857416, steffi.schild@kirche-anspach.de.
Diakoniestation: ☎ 9426-0, www.diakoniestation-taunus.de/
GANZ Familienzentrum e.V. ☎ 962452
Hausmeisterin: Sebiya Ablaeva, Gemeindehaus ☎ 965452 , privat ☎ 015222134188
Küster und Küsterin: Herbert Ernst, ☎ 7721, Rosel Schöffner, ☎ 8540
Kindergarten: Ulrike Mank, Leiterin, Friedrich-Ebert-Str. 18, ☎ 41640, kiga@kirche-anspach.de
Abendlichtkreis: Renate Lojo ☎ 7721
Gemeindegruß-Redaktion: Reiner Kirse, ☎ 960289, gemeindegruss@kirche-anspach.de
Kinder– u. Jugendchöre: Carola-Sophie Obeth, ☎ 06086/405916, kinderchor@kirche-anspach.de.
Posaunenchor: Kontakt: Thomas Ezel ☎ 962239 posaunenchor@kirche-anspach.de
Singkreis: Monika Scharfe, ☎ 06471-956111, singkreis@kirche-anspach.de

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank,
Kto. 4201417819 (BLZ 501 900 00)
IBAN: DE57501900004201417819
BIC: FFVBDEFFXXX
www.kirche-anspach.de

Impressum

An diesem Gemeindegruß waren inhaltlich beteiligt

Tania Bletz, Tina Hegerding, Monika Henrici, Carola Heuschkel-Kubis, Gert Hinrichs, Reiner Kirse (vRiSdP), Gertrud Krause, Hubert Marx, Cornelia Pingel, Steffi Schild, Christiane Sommer-Becker, Ursula Trippel, Claudia Winkler

Layout und Lektorat:

Tania Bletz, Tina Hegerding, Carola Heuschkel-Kubis, Reiner Kirse, Hubert Marx, Cornelia Pingel, Steffi Schild, Christiane Sommer-Becker, Carla Spangenberg, Helga Springer, Ursula Trippel, Claudia Winkler

Kontakt zum Redaktionsteam
E-Mail:
gemeindegruss@kirche-anspach.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Druck ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet
www.Gemeindebriefdruckerei.de

Regelmäßige Angebote

Für alle Veranstaltungen ist der Treffpunkt das Gemeindehaus in der Usastraße.
In den Ferien finden die Veranstaltungen nach Absprache statt.

Alle Termine sind ohne Gewähr.
Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen in der Presse, im Internet und im Aushang.

Singkreis: montags, 19:30 – 21:30 Uhr

Spatzenchor (Kinder ab 4 Jahren):
donnerstags, 17:00 - 17:30 Uhr
Kinderchor (ab 1. Schuljahr):
donnerstags, 17:45 - 18:30 Uhr
Jugendchor (ab 6. Schuljahr):
donnerstags, 18:30 - 19:30 Uhr

Posaunenchor: im Gemeindehaus
dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Di. Gruppe I	15:30-17:00 Uhr
Di. Gruppe II	17:15-18:45 Uhr
Do.	17:00-18:30 Uhr

Kindergottesdienst: einmal im Monat
genaue Termine bei Steffi Schild

Abendlichtkreis: jeder erste Montag im Monat
15:00 Uhr im Gemeindehaus

Abendgottesdienst: jeder letzte Sonntag im Monat 17:00 Uhr

Guttempler-Gesprächskreis:
Ansprechpartner:
Hans-Joachim Mühle, ☎ 06083/1777
Heinz Geis, ☎ 06083/759
Jochen Maurer, ☎ 06083/28339,
stb@maurer-weilrod.de

Bibelgesprächskreis:
14tägig mittwochs, 19:30 Uhr,
Ansprechpartnerin:
Barbara Waldenburger, ☎ 962560
Ursula Trippel, ☎ 9468780

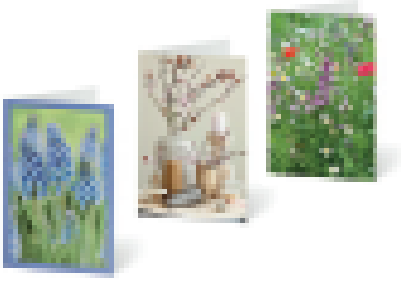
Friedensgebet:
jeden 2. Montag im Monat 19:00 Uhr

Willkommenscafé: Im Gemeindehaus
jeden Mittwoch ab 15:30 Uhr

Grußkarten für alle Lebenslagen

unicef

ehrenamtliche
Verkaufsstelle
Gunda Lenk
06081 - 963120



Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht mit der freundlichen Unterstützung von …

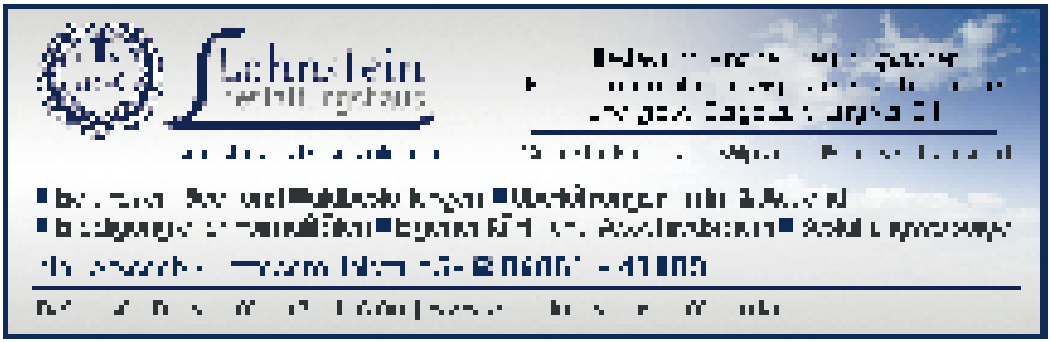
HIER BEGINNT
GUTES HÖREN

götz
HÖRGERÄTE - AKUSTIK

JETZT KOSTENLOS TESTEN
Gleich anrufen und Termin vereinbaren

Raiffeisenstraße 5 · 61267 Neu Anspach · Telefon 0 60 81 / 5 82 34 34 · e-mail: info@goetz-hoergeraete.de

Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht



mit der freundlichen Unterstützung von ...

Pietät Heidrun Henrici

61267 Neu-Anspach • Usastraße 8

☎ 06081-66023 / 8770

www.pietaet-henrici.de

EP: Electro Roos

Elektroinstallation - 24 Std Notdienst
Telekommunikation + EDV Netzwerke
TV - Video + Reparaturen
Herd - Kühl - Spül - Waschgeräte
Hausgeräte - Kundendienst
Blitz- und Überspannungsschutz
Neu Anspach - Breitestraße 10 - Am Festplatz
Telefon: 06081-94219-0 www.ep-roos.de

GEMBUS

Raumausstattermeister
Gerhard Gembus

- Bodenbelagsarbeiten
- Renovierungsarbeiten
- Fensterdekoration
- Sonnenschutz
- Spanndecken

Telefon 06081 585220
Mobil 0171 2831486
eMail gembusse@t-online.de
Fax 06081 585221
www.raumausstattung-gembus.jimdo.com/

Hier ist wieder Platz für Ihre Werbeanzeige. Schreiben Sie an gemeindegruss@kirche-anspach.de

Auflage: 2.300 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte der Kirchengemeinde

Ralf Rösch GmbH
Heizungsbau Sanitär

Sanitär, Service und Heizungsbau

Ralf Rösch

Taunusstraße 63a
61267 Neu-Anspach

Telefon: 06081/4 41 49
Telefax: 06081/40 59 98

heizungsbau@ralf-roesch.de
www.ralf-roesch.de

Altbausanierung - Badsanierung - Neubauten

Wartung und Werkskundendienst für Heizkessel, Öl und Gasbrenner, elektrische Steuerung

PÄDAGOGISCHE PRAXIS
ERIKA ZILCH

Diagnose - Beratung - Förderung

- ADHS
- LRS
- Dyskalkulie
- Entwicklungsverzögerung
- Elternberatung

Hunoldstaler Weg 2a | 61267 Neu-Anspach
Telefon 06081/447 801
Dorotheenstraße 30 | 61248 Bad Homburg
mail@pp-erika-zilch.de | www.pp-erika-zilch.de

Die Kirchenvorstandswahl findet als reine Briefwahl statt. Jedes wahlberechtigte Mitglied der Kirchengemeidne bekommt die Wahlunterlagen zugeschickt. Eine genaue Beschreibung, sowie die Vorstellung aller Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie ab Seite 5.